



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Dringlichen Postulat Nr. 135 2012/2016

von Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion
vom 13. November 2013
(StB 914 vom 27. November 2013)

Parkplatzkompromiss im Hirschmattquartier

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Der Stadtrat hat im Projekt „Gesamterneuerung Hirschmatt“ geprüft, wie der Abbau der oberirdischen Parkplätze in Parkhäusern ersetzt werden kann. Im Grundsatz macht die Konzentration der Parkplätze in Parkhäusern nicht nur im Hirschmattquartier, sondern im Zentrumsbereich der Stadt Luzern Sinn. Insbesondere im Gebiet der Innenstadt sollen nach Möglichkeit oberirdische Parkplätze in Parkhäuser oder Sammelparkanlagen verschoben werden, um den Strassenraum zu entlasten und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu verbessern. Diese Entwicklungstendenz entspricht der Mobilitätsstrategie des Stadtrates und basiert auf Art. 6 des Reglements für eine nachhaltige städtische Mobilität vom 29. April 2010 (SRL 6.4.1.1.2), welches in Abs. 1 festlegt, dass im hochwertigen innerstädtischen Raum Parkhäuser Priorität haben, um den Strassenraum zu entlasten.

Der Bau von neuen Parkhäusern oder Sammelparkanlagen im Zentrum ist schwierig. Freie Flächen sind praktisch keine vorhanden, baureife Projekte mit genügend Kapazitäten im engeren Perimeter des Hirschmattquartiers sind selten. Im Hirschmattquartier bestehen im Parkhaus Hirzenmatt Kompensationsmöglichkeiten im Ausmass von 30 bis 35 Parkplätzen. Mit der Betreiberin und der Eigentümerin wurde vonseiten der Projektleitung Hirschmatt Kontakt aufgenommen und das Einverständnis für eine Teilkompensation liegt vor.

Mit der Bauherrschaft des Bauvorhabens am Bundesplatz besteht bereits Kontakt und das Interesse für öffentliche Parkplätze ist angemeldet. Rein bautechnisch ist eine Erstellung von zusätzlichen öffentlichen Parkplätzen möglich. Für dieses Bauvorhaben sind aber aktuell verschiedene baurechtliche Fragen vonseiten der Bauherrschaft zu klären. Der Zeitpunkt der Realisierung dieses Bauvorhabens ist noch offen. Der Stadtrat geht aber nach heutigem Wissensstand davon aus, dass dort öffentliche Parkplätze zur Kompensation der abgebauten Parkplätze im Hirschmattquartier möglich sind. Er ist bereit, mit den privaten Investoren weitere Gespräche zu führen und sich im Rahmen der Konkretisierung des Überbauungsprojekts am Bundesplatz für eine Kompensation der aufgehobenen Parkplätze einzusetzen.

Es wird aber nicht möglich sein, bis zur Baukommissionsitzung vom 9. Januar 2014 eine verbindliche Absichtserklärung ausarbeiten und unterzeichnen zu können. Der Stadtrat wird jedoch unverzüglich mit der Bauherrschaft Bundesplatz erneut Kontakt aufnehmen, um den aktuellen Projektstand des Bauvorhabens in Erfahrung zu bringen und aktuelle Informationen über den Planungsstand der öffentlichen Parkplätze zu erhalten. An der Baukommissionssitzung Anfang Januar 2014 wird über den aktuellen Stand der Gespräche informiert.

Der Stadtrat nimmt das dringliche Postulat teilweise entgegen.

Stadtrat von Luzern

